



KÖSTER PS Flex

Technisches Merkblatt CT 276 010

Stand: 10.05.2017

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt - Z-59.15-421 - Innenbeschichtung mit "KÖSTER PS-Flex" zur Innenbeschichtung von Stahlbetonbehältern zur Lagerung von Jauche, Gülle und Silagesickersäften."
- MPS BS - 2300/104/15-3/2015-Br/Mü - Prüfung und Klassifizierung der Baustoffklasse nach DIN 4102-B2
- MPA HB - PZ 50757-14 - Prüfung der statischen Rissüberbrückung in Anlehnung an Abschnitt 5.5.8.2. der Instandsetzungs-Richtlinie Teil 4 - bei 0 °C und - 20 °C

Rissüberbrückende, abriebfeste und UV-beständige Bodenbeschichtung für Innen und Außen

Eigenschaften

Vieleitig einsetzbare, dreikomponentige, verschleißfeste, elastische Bodenbeschichtung mit sehr guter Haftung auf allen mineralischen Untergründen. KÖSTER PS Flex ist UV-beständig, selbstverlaufend und beständig gegen erhöhte mechanische Belastungen und Belastung mit verdünnten Säuren, Laugen und Salzlösungen. Zugelassen zur Innenbeschichtung von Stahlbetonbehältern zur Lagerung von Jauche, Gülle und Silagesickersäften.

Technische Daten

Mischungsverhältnis (Gewichtsteile)	4 : 2 : 0,05
A : B : C)	
Farbe (Standard)	grau
Dichte (+ 23 °C)	ca. 1,15 g / cm ³
Viskosität (+ 23 °C)	thixotrop
Verarbeitungszeit (+ 23 °C)	ca. 30 Min.
Auftrag zweite Lage (+ 23 °C)	frühestens nach 2 Std.
Haftzugfestigkeit	>2 N / mm ² (Beton)
Reißdehnung	ca. 80 %
Reißfestigkeit	ca. 4 N / mm ²
Verschleißfestigkeit	AR 0,5 (EN 13813)
UV-Beständigkeit	UV 2000 h UV-A 320 nm
Schichtdicke	1,6 bis 2,0 mm
Objekttemperatur	mind. + 12 °C, max. + 30 °C
Taupunkt Abstand	mind. + 3 °C
Materialtemperatur	+ 15 bis + 25 °C

Einsatzgebiete

Begeh- und befahrbare Bodenflächen im Innen- und Außenbereich für z. B. Garagen, Parkhäuser, Gewerberäume etc.

Untergrund

Fest, frei von Staub, Öl und Fett sowie anderen haftungsmindernden Bestandteilen. Sandende, staubende oder verschmutzte Untergründe sind durch Fräsen und / oder Strahlen bis auf den tragfähigen, sauberen Untergrund abzutragen. Die Mindestabriebfestigkeit des Untergrundes muss 1,5 N / mm² betragen. Die Betonrestfeuchtigkeit von max. 4 Gew.-% darf nicht überschritten werden. Mineralische Untergründe sind vorab mit KÖSTER Bauharz oder KÖSTER LF-BM mit einem Verbrauch zwischen 0,3 - 0,5 kg / m² zu grundieren. Raue Untergründe (z. B. aufgrund Frässpuren) werden mit KÖSTER LF-BM oder KÖSTER Bauharz und feuergetrocknetem Quarzsand (Mischungs-verhältnis 1 : 4) als Kratzspachtelung ausgeglichen. Bei zu erwartender rückseitiger Feuchtigkeit ist eine Grundierung mit KÖSTER VAP I 2000 vorzunehmen. Nach der Untergrundvorbereitung mit Reaktionsharzen ist eine Wartezeit von mind. 12 Stunden einzuhalten.

Verarbeitung

Die auf ca. + 15 °C temperierten Komponenten sind vorzugsweise mit einem maschinell angetriebenen Rührwerk (unter 400 UpM) intensiv bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz zu mischen.

Dabei wird der Katalysator (Komponente C) im entsprechenden Mischungsverhältnis in den Behälter des Härters (Komponente B) gegeben und gründlich vermischt. Diese Mischung ist dann maximal 5 Tage haltbar.

Anschließend wird die Katalysator / Härter Mischung in die Stammkomponente A gegeben und erneut gründlich vermischt. Mischzeit jeweils ca. 3 Minuten. Umtopfen und nochmaliges Durchmischen ist erforderlich.

KÖSTER PS Flex wird sofort nach dem Anmischen mit einem Raket in zwei einzelnen Lagen auf der Fläche verteilt. Wird eine feine Rauigkeit und somit eine verbesserte Rutschhemmung gefordert, empfehlen wir eine leichte Abstreuerung mit Quarzsand, z. B. Ø 0,1 - 0,4 mm.

Verbrauch

Gesamtverbrauch: ca. 1,8 kg/m² - 2,3 kg/m²

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Test- / Spezialbenzin.

Gebinde/Lieferform

CT 276 010 10 kg Kombigebinde

Lagerung

Kühl aber frostfrei, in verschlossenen Gebinden bis 1 Jahr bei Temperaturen zwischen + 15 und + 25 °C lagerfähig.

Sicherheit

Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Spüllflasche aus der Apotheke) und einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren. Generell sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und der Sicherheitsdatenblätter, sowie die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Sonstiges

Flüssigkeitsstoffe reagieren auf Temperaturschwankungen mit Viskositäts- oder Härtingsänderungen. Die Angaben der Technischen Daten sind daher zwingend einzuhalten. Beschichtungsarbeiten sind daher grundsätzlich nur bei fallenden oder gleichbleibenden Temperaturen auszuführen. Niedrigere Temperaturen bewirken eine verlangsamte, hohe Temperaturen und größere Materialmengen bewirken eine beschleunigte Härtung. Der Taupunkt Abstand von + 3 °C ist vor, während und nach den Beschichtungsarbeiten einzuhalten. Beschichtungen sind bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Feuchtigkeit in aller Form zu schützen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER LF-BM

Art.-Nr. CT 160

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • Fax -40 • info@koester.eu • www.koester.eu

KÖSTER Bauharz
KÖSTER VAP I 2000
KÖSTER Stachelwalze
KÖSTER Estrichraketel

Art.-Nr. CT 165 025
Art.-Nr. CT 230
Art.-Nr. CT 914 001
Art.-Nr. CT 915 001

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • Fax -40 • info@koester.eu • www.koester.eu